

Door2door zu Gast im Werkraum der Schöpflin-Stiftung - Digitale Transformation des Nahverkehrs vorgestellt

Berlin/Lörrach im Juni 2019 - Die Schöpflin-Stiftung will nachkommenden Generationen ihrem Stiftungszweck entsprechend die Weichen für eine bessere Zukunft stellen. Dazu gehört auch, eine nachhaltigere Mobilität zu gestalten. Thomas Grazioli, aus dem Führungsteam bei door2door folgte daher gern der Einladung der Stiftung, den jungen Mittelständler aus Berlin vorzustellen.

Einleitend sprach Birgit Degenhardt, Geschäftsführerin und Künstlerische Leiterin von Werkraum Schöpflin & Kinderhaus Lörrach gGmbH von einem "revolutionären Konzept", das vor allem auch durch die Digitalisierung angetrieben werde. So mache es door2door möglich, auch ohne eigenes Auto flexibel unterwegs zu sein. Vor allem im städtischen Bereich bedeutet dies große Entlastung und bessere Umweltbedingungen, fährt ein PKW heute durchschnittlich nur 45 Minuten am Tag - mit 1,3 Personen im Fahrzeug.

Vorstellung des Konzeptes

Stellvertretend für einen der beiden Gründer erläuterte Thomas Grazioli, Mitglied der Geschäftsführung bei door2door, das Unternehmenskonzept. Der junge Mittelständler mit Sitz in Berlin und Brasilien arbeitet mit knapp 100 Mitarbeitern aus 35 Nationen an der führenden sogenannten Ridepooling-Technologie und ist hier deutschlandweit Marktführer. In enger partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den regionalen Verkehrsunternehmen gestaltet door2door die Digitalisierung des Nahverkehrs von der Routenplaner-App bis zum On-Demand-Ridepooling ein breites Portfolio zur Modernisierung des herkömmlichen Angebotes. "Dieses leistet schon heute enorm gute Arbeit, ist jedoch durch bestimmte Rahmenbedingungen noch nicht so flexibel und komfortabel, wie es sich die Kunden wünschen. Mit unserer Kernkompetenz - der entsprechenden Software, die sich in die bestehenden Systeme integriert - wird die Kernkompetenz der Verkehrsunternehmen zukunftsfähig und modern", so Grazioli.

Gefolgt vom Impulsvortrag folgte lebhafte Diskussion mit den interessierten Teilnehmern bei denen Rahmenbedingungen, Zukunftsaussichten und auch Anwendungsfälle für den ländlichen Raum besprochen wurden. Die Stadt Freyung betreibt mit door2door diesen als erster Pionier und freut sich über wachsende Akzeptanz.

Über door2door

door2door ist Marktführer für Software-Lösungen im Bereich Mobility as a Service (MaaS). Es bietet Städten und öffentlichen Verkehrsbetrieben eine Technologieplattform, um diesen zu ermöglichen, eigene Shuttle-Dienste auf Abruf im öffentlichen Nahverkehr zu betreiben. Das Unternehmen beschäftigt 100 Mitarbeiter aus über 30 Ländern in Berlin und Porto Alegre, Brasilien. Die Innovationskraft von door2door in der Mobilitätsbranche wurde von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gewürdigt und führte zu einem regelmäßigen Austausch und

Beratung zu Mobilität und digitalen Transformationsthemen. door2door ist eines der jüngsten Mitglieder des Weltwirtschaftsforums und wurde von Frost & Sullivan als European Entrepreneurial Company of the Year ausgezeichnet.

<https://www.door2door.io/>

<https://blog.door2door.io/>

<https://www.door2door.io/press.html>

Sie haben Interesse an einem Gespräch oder benötigen zusätzliche Informationen, dann melden Sie sich unter folgendem Kontakt:

Katja Diehl

Lead Pr & Communications

m +49 179 3407206

e katja@door2door.io

t @kkklawitter

w door2door.io